

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Glanzwunder Händeschnelldeinfektion

Artikel-Nr.	1063	HH Glanzwunder Händeschnelldeinfektion	Ausgabedatum:	20.01.16
Version	1	(12.01.15)	Seite	1/ 10

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname Glanzwunder Händeschnelldeinfektion

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung

Desinfektionsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Flore-Chemie GmbH

Carl-Spaeter-Str. 2i

D - 56070 Koblenz

info@flore.de

1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft

FLORE-Chemie GmbH / Tel. +49-261-88922-2

Telefon

Montag bis Freitag 8.30 - 17.00

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort

Achtung

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

2.3 Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Chemische Charakterisierung

Lösemittel

CAS-Nummer	---
EINECS / ELINCS / NLP	---
EU-Indexnummer	---
Warennummer Außenhandel	---
REACH-Registrierungsnr.	---
RTECS-Nr.	---
DG-EA-Code (Hazchem)	---
CI-Nummer	---

3.2 Gemische

Substanz 1

Ethanol: 35 % - 50 %
CAS-Nummer: 64-17-5
EU-Indexnummer: 603-002-00-5
EINECS / ELINCS / NLP: 200-578-6
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119457610-43
Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG:
Gefahren: F / R-Sätze: 11
Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):
Eye Irrit. 2; H319 / Flam. Liq. 2; H225

Substanz 2

2-Propanol: 10 % - 20 %
CAS-Nummer: 67-63-0
EU-Indexnummer: 603-117-00-0
EINECS / ELINCS / NLP: 200-661-7
REACH-Registrierungsnr.: 01-21194557558-25
Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG:
Gefahren: F - Xi / R-Sätze: 11 - 36 - 67
Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):
Eye Irrit. 2; H319 / Flam. Liq. 2; H225 / STOT SE 3;
H336

Zusätzliche Hinweise

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser verdünnen. Beschmutzte Kleidung, auch Unterwäsche, Schuhe und Strümpfe, sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschpulver Kohlendioxid Wassersprühstrahl Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Ungeschützte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung

Restmengen mit nicht brennbaren flüssigkeitsbindenden Materialien (trockene Erde, Sand, Vermiculit oder gemahlenem Sandstein) aufnehmen und im geschlossenen Behälter der Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Hinweise

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung
ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Aerosolbildung vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost und Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten und Feststoffe

Lagerklasse VCI

Sonstige Hinweise

7.3 Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

64-17-5

Ethanol

D	MAK (TRGS 900)	960,000	mg/m³	2(II); Y
D	MAK (TRGS 900)	500,000	ml/m³	-
DEU	Spitzenbegrenzung	1.920,000	mg/m³	-
DEU	DNEL Verbraucher	206,000	mg/kg	dermal, long term
DEU	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,960	mg/L	-
DEU	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,790	mg/L	-
DEU	PNEC Sediment, Süßwasser	3,600	mg/kg	-

DEU	PNEC Sediment, Meerwasser	2,900	mg/kg	-
DEU	PNEC Boden, Süßwasser	0,630	mg/kg	-
DEU	PNEC Kläranlage (STP)	580,000	mg/L	-
DEU	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	87,000	mg/kg	Verbraucher
DEU	DNEL Langzeit dermal (systemis)	343,000	mg/kg	worker
DEU	DNEL akut inhalativ (lokal)	1.900,000	mg/L	worker
DEU	DNEL akut inhalativ (lokal)	950,000	mg/m³	Verbraucher
DEU	DNEL Langzeit inhalativ (syste	950,000	mg/m³	worker
DEU	DNEL Langzeit inhalativ (syste	114,000	mg/m³	Verbraucher

67-63-0 2-Propanol

D	MAK	500,000	mg/m³	2 (II); DFG, Y
D	MAK (TRGS 900)	200,000	ml/m³	-
DEU	DNEL Arbeitnehmer	888,000	mg/kg	bw/day dermal
DEU	DNEL Arbeitnehmer	500,000	mg/m³	inhalativ
DEU	DNEL Verbraucher	26,000	mg/kg	bw/day oral
DEU	DNEL Verbraucher	89,000	mg/m³	inhalativ
DEU	DNEL Verbraucher	319,000	mg/kg	bw/day dermal
DEU	PNEC	160,000	mg/kg	oral
DEU	PNEC Gewässer, Süßwasser	140,900	mg/L	-
DEU	PNEC Gewässer, Meerwasser	140,900	mg/L	-
DEU	PNEC Gewässer, periodische Fre	140,900	mg/L	-
DEU	PNEC Sediment, Süßwasser	552,000	mg/kg	-
DEU	PNEC Sediment, Meerwasser	552,000	mg/kg	-
DEU	PNEC Boden, Süßwasser	28,000	mg/kg	-
DEU	PNEC Kläranlage (STP)	580,000	mg/L	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz. Vollmaske (EN 136) Filter Typ A (= gegen Dämpfe von organischen Verbindungen) benutzen

Handschutz

Schutzhandschuhe Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Fluorkautschuk (Viton) Nitrilkautschuk Polyvinylchlorid

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form flüssig
Farbe farblos
Geruch alkoholisch

	min	max	
Siedebeginn und Siedebereich	80 °C	---	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	---	---	
Flammpunkt/Flammbereich	23 °C	---	
Entzündbarkeit	---	---	
Zündtemperatur	---	---	
Selbstentzündungstemperatur	---	---	---
Explosionsgrenzen	2 Vol-%	19 Vol-%	

Brechungsindex	---	---	---
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.		
Explosionsgefahr	---		
Dampfdruck	50 hPa	---	---
Dichte	0,9 g/cm ³	---	---
PH-Wert	ca. 7	---	---
Viskosität dynamisch von	---	---	---
Viskosität dynamisch bis	---	---	---
Viskosität kinematisch von	---	---	---
Viskosität kinematisch bis	---	---	---

9.2 Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung: Gefahr der Selbstentzündung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Erdalkalimetalle Oxidationsmittel Alkalimetalle Schwefelsäure und schweflige Säure Salpetersäure

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Bei Einatmen

schwach reizend

Nach Verschlucken

Nach Hautkontakt

Reizwirkung an der Haut: schwach reizend Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

Nach Augenkontakt

reizend

Erfahrungen aus der Praxis

Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Allgemeine Bemerkungen

Toxikologische Prüfungen

64-17-5 Ethanol

oral	Toxizität bei w	Ratte		1730,000	mg/kg	OECD 408, 90 day feeding
inhalativ	LC50	Ratte		117,000	mg/L	OECD 403
dermal	LD50	Kaninchen		2000,000	mg/kg	OECD 402
Akute orale Toxizität		LD50	Ratte	7060,000	mg/kg	-

Akute Toxizität (oral)		LD50	Ratte	10470,000	mg/kg	OECD 401
Toxikologische Prüfungen						
67-63-0		2-Propanol				
Akute orale Toxizität		LD50	Ratte	4570,000	mg/kg	-
Akute Toxizität, dermal		LD50	Kaninchen	2000,000	mg/kg	-
Akute Toxizität, inhalativ		LC50	Ratte	30,000	mg/l	4h

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Wassergefährdungsklasse 1

WGK-Katalognummer ---

Allgemeine Hinweise

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Eliminationsgrad

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Sonstige Hinweise

Sauerstoffbedarf

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen

64-17-5 Ethanol

Fischtoxizität:	LC50	Oncorhynchus mykiss (Rege	13000,000	mg/L	96h, OECD 203
Fischtoxizität:	LC50	Fische	11000,000	mg/l	96h
Fischtoxizität:	LC50	Pimephales promelas (Dick	15300,000	mg/L	96h, US-EPA
Daphnientoxizität:	LC50	Ceriodaphnia spec	5012,000	mg/L	48h, ASTM E 729-80
Algtoxizität:	EC50	Chlorella vulgaris	275,000	mg/L	72h, OECD 201
Algtoxizität:	EC10	Chlorella vulgaris	11,500	mg/L	72h, OECD 201
Biologischer Abbau:	OECD 301B/ ISO	nicht erforderlich	97,000	%	28d
Aquatische Toxizität	LC50	Goldorfe (Leuciscus idus)	4600,000	mg/L	96h
Aquatische Toxizität	LC50	Daphnia magna (Großer Was	12340,000	mg/L	48h
Aquatische Toxizität	EC50	Chlorella pyrenoidosa	9000,000	mg/L	10d

Ökotoxische Wirkungen

67-63-0 2-Propanol

Bakterientoxizität:	EC10	Pseudomonas putida	5175,000	mg/l	18h, DIN 38412
Daphnientoxizität:	EC50	Daphnia magna (Großer Was	13299,000	mg/l	48h
Algtoxizität:	EC50	Desmodesmus subspicatus.	1000,000	mg/l	72h
akute Fischtoxizität	LC50	Pimephales promelas (Dick	9640,000	mg/l	96h
Akute Toxizität	EC50	veränderte Belebtschlammk	1000,000	mg/l	Atmungshemmung

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer

070699 Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer

Empfehlung

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Weitere Angaben

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1987

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, ADN ALKOHOLE, N.A.G.
IMDG, IATA Ethanol

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, ADN 3
IMDG 3
IATA ---

14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Umweltgefahren

Marine Pollutant - IMDG No
Marine Pollutant - ADN No

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Code: ADR/RID ---
Gefahrnummer 30
Gefahrzettel ADR 3
Begrenzte Mengen 1L
Verpackung: Anweisungen ---

Verpackung: Sondervorschriften	---
Sondervorschriften für die Zusammenpackung	---
Ortsbewegliche Tanks: Anweisungen	---
Ortsbewegliche Tanks: Sondervorschriften	---
Tankcodierung	---
Tunnelbeschränkung	(D/E)
Bemerkungen	---
EQ	---
Sondervorschriften	---
Gefahrauslöser	ETHANOL (ETHYLALKOHOL)

Binnenschifftransport

Gefahrzettel	---
Begrenzte Mengen	---
Beförderung zugelassen	---
Ausrüstung erforderlich	---
Lüftung	---
Bemerkungen	---
EQ	---
Sondervorschriften	---

Seeschifftransport

EmS	---
Sondervorschriften	---
Begrenzte Mengen	---
Verpackung: Anweisungen	---
Verpackung: Sondervorschriften	---
IBC: Anweisungen	---
IBC: Vorschriften	---
Tankanweisungen IMO	---
Tankanweisungen UN	---
Tankanweisungen Sondervorschriften	---
Stowage and segregation	---
Properties and observations	---
Bemerkungen	---
EQ	---

Lufttransport

Hazard	---
Passenger	---
Passenger LQ	---
Cargo	---
ERG	---
Bemerkungen	Nicht verwendeter Transportträger.
EQ	---
Special Provisioning	---

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Europa

Gehalt an VOC [%]	60 %
Gehalt an VOC [g/L]	---

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Deutschland

Lagerklasse VCI	3
Wassergefährdungsklasse	1

WGK-Katalognummer ---
Störfallverordnung ---
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung ---
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen ---

Dänemark

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen ---

Ungarn

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen ---

Großbritannien

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen ---

Schweiz

Gehalt an VOC [%] ---
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen ---

USA

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen ---
Federal Regulations ---
State Regulations ---

Japan

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen ---

Canada

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen ---

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Gefahrenhinweise (CLP) H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Informationen

Literatur

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Grund der letzten Änderungen

Zusätzliche Hinweise

